

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Herzog-Urich-Schule Schwabstedt am 12. März 2013 in der Gastronomie der Mehrzweckhalle in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christa Reese
2. Bürgermeister Frank Schäfer
3. Bürgermeister Tewes Vogelsang
4. Bürgermeister Hans-Hermann Salzwedel
5. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen
6. Schulverbandsvertreter Andreas Thomsen

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Hans-Werner Petersen
Schulverbandsvertreter Kai Hensen
Schulverbandsvertreter Karl-Matthias Thomsen

Außerdem sind anwesend:

Jan Thiesen, Schulleiter
Thies Mommens, Hausmeister
Michael Schefer, Schriftführer
sowie 4 Zuhörer

Die Schulverbandsvorsteherin Christa Reese eröffnet die Sitzung des Schulverbandes Herzog-Ulrich-Schule Schwabstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Schulverbandsversammlung ist beschlussfähig.

Auf Antrag der Schulverbandsvorsteherin wird die Tagesordnung einstimmig um den Tagesordnungspunkt „Antrag auf Neuerwerb von Schulmobiliar“ erweitert. Somit ergibt sich folgende geänderte

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 26.11.2012
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin und des Schulleiters
4. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
5. Umrüstung der Schulinnen- und Außenbeleuchtung auf LED
6. Gestaltung des Außengeländes
7. Vergabe der Renovierungsarbeiten für einen Klassenraum
8. Antrag auf Neuerwerb von Schulmobiliar

Nicht öffentlich

9. Personalangelegenheiten
10. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- Ein Zuhörer stellt fest, dass auf dem Weg vom Parkplatz zur Mehrzweckhalle eine Senke ist, in der sich Wasser sammelt. Im Winter gefriert die Pfütze zu einer gefährlichen Eisbahn. Die Schulverbandsvorsteherin wird sich die Stelle vor Ort ansehen.
(Anmerkung der Verwaltung: Zuständig ist die Gemeinde Schwabstedt)

- Auf Nachfrage zu den Lüftungsproblemen in der kleinen Sporthalle sowie zum schlechten Zustand der Parkflächen vor dem Schulgebäude verweist die Schulverbandsvorsteherin auf die Tagesordnungspunkte 3 und 6 der Tagesordnung.

2. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 26.11.2012

Die Richtigkeit der Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin und des Schulleiters

Schulleiter Jan Thiesen berichtet über folgende Veranstaltungen:

- 30.11.2012 3. Projekttag zum Thema „Gewaltprävention“
- 30.11.2012 Mitgliederversammlung der Fördervereines
- Weihnachtsmarkt der Schule
- 17.01.2013 Infoabend zur Orientierungsstufe für Klasse 4
- 17.01. – 20.01.2013 Zeugniskonferenzen
- 25.01.2013 Zeugnisausgabe des 1. Schulhalbjahres
- 28.01. – 01.02.2013 zukünftige Erstklässler (sog. „Schulis“) 1. Tag in der Schule
- 01.02.2013 Projekt Gesundes Schulfrühstück
- 18.02.2013 schulzahnärztliche Untersuchung
- 18.02. – 22.03.2013 Praktikum im Bereich Sonderpädagogik
- 01.03. – 02.03.2013 Fortbildung von Kollegen zum Thema Gewaltprävention
- 06.03.2013 Schultour zur Schutzstation Wattenmeer
- 13.03.2013 „Schuli-Elternabend“ in der Schule

Außerdem berichtet der Schulleiter, dass...

- die Nachmittagsbetreuung sich etabliert hat und gut angenommen wird.
- mittlerweile fünf ehrenamtliche Helfer, u.a. als Hilfe bei verschiedenen AG's, die Schule unterstützen.
- zwei Schulbegleiterinnen und eine Hilfe für den Einzelunterricht maßgeblich zur pädagogischen Arbeit beitragen.

Auf Nachfrage erläutert der Schulleiter, dass...

- zur Zeit 89 Schüler/innen die Schule besuchen.
- in den 20 Tagen Nachmittagsbetreuung 112 Essen berechnet wurden, wobei ca. 2/3 der Anwesenden die Möglichkeit vor Ort zu Essen nutzen.
- die vom Ministerium zugebilligten Lehrerstunden von der Schüleranzahl abhängen, mit dem Resultat, dass bei sinkenden Schülerzahlen tatsächlich Lehrerstunden gestrichen werden.

Schulverbandsvorsteherin Christa Reese berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Vor wenigen Tagen sprach sie sich mit dem ehemaligen **Mitarbeiter ...*** aus. Die Schulverbandsvorsteherin möchte in dieser Sitzung folgendes klarstellen: „Wenn ich ...* in seiner Persönlichkeit während der Zeit seiner Mitarbeiterschaft im Schulverband in irgendeiner Form verletzt haben sollte, so bitte ich hiermit öffentlich um Entschuldigung. Es lag nicht in meiner Absicht, ihm zu nahe zu treten.“
- ...* ist in der Sitzung als Zuhörer anwesend und äußert sich wie folgt: „Ich nehme die Entschuldigung an, die Angelegenheit ist für mich damit abgeschlossen.“
(Anmerkung des Protokollführers: ...* war damit einverstanden, dass sein Name in der öffentlichen Sitzung genannt wurde.)
- Für die **Schallschutzmaßnahmen** lagen 3 Angebote vor. Der Auftrag ging an die Firma Tischlerei Schmidt aus Koldenbüttel Die Firma ist mit einer Angebotssumme von 6.529,70 € günstigster Anbieter.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Das **Lüftungsproblem der kleinen Sporthalle** konnte aufgrund der Witterung noch nicht behoben werden. Sobald das Wetter es zulässt, werden die notwendigen Maßnahmen eruiert und eingeleitet.
- Auf dem Schulgelände wurden einige **Bäume** gefällt. Weitere Bäume stehen unter Beobachtung.

4. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Umrüstung der Schulinnen- und Außenbeleuchtung auf LED

Die Schulverbandsvorsteherin erläutert den Sachverhalt. Die Schulverbandsvertretung ist sich einig, dass auch unter der Voraussetzung der Gewährung von möglichen Zuschüssen, für eine komplette Umstellung des Schulgebäudes auf LED-Beleuchtung nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Zudem geht die Schulverbandsvertretung davon aus, dass das Einsparungspotential bei den Energiekosten wesentlich geringer ausfallen würde, als dies angepriesen wird. Einigkeit besteht darüber, dass die LED-Technik mit Sicherheit zukunfts-trächtig ist, jedoch sind die derzeit angebotenen Beleuchtungssysteme entweder noch nicht ausgereift oder zu teuer.

Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig, dass die Schulverbandsvorsteherin für die Umrüstung eines Klassenraumes Angebote einholen soll. Zur nächsten Sitzung kann dann darüber beschlossen werden, ob die Umrüstung für einen Klassenraum durchgeführt wird. Ob und gegebenenfalls wann weitere Räume folgen, wird jeweils zu gegebener Zeit beraten und beschlossen.

6. Gestaltung des Außengeländes

- Die Zuwegung zum Schulgebäude und um die Schule herum zur Mehrzweckhalle muss, wie auch die beiden Parkplätze vor dem Schulgebäude, saniert werden. Die Schulverbandsvertretung ist sich einig, dass die Flächen nicht asphaltiert werden sollen. Die Schulverbandsvorsteherin soll die Kosten für die Errichtung eines gepflasterten Bürgersteiges im Süd-Osten um das Schulgebäude herum ermitteln lassen. Außerdem soll festgestellt werden, welcher Aufwand zur Befestigung der beiden Parkplätze (östlich und westlich der Zuwegung) betrieben werden muss. Beide Flächen sind bei Niederschlag nass und matschig. Möglicherweise ist der Untergrund auf dem Parkplatz westlich der Zuwegung jedoch so gut, dass lediglich etwas Erdreich abgetragen werden müsste.
- Auf Anregung des Schulleiters spricht sich die Schulverbandsvertretung dafür aus, zwischen dem Schulhofbereich und dem Mieterbereich eine deutlichere Abgrenzung zu schaffen. Bis die dort angepflanzten Büsche die entsprechende Größe entwickelt haben, soll vom Hausmeister eine einfache Abzäunung, bestehend aus Pfählen und Band bzw. Draht, errichtet werden.
- Auf Anregung des Schulleiters spricht sich die Schulverbandsvertretung dafür aus, dass die Schulverbandsvorsteherin im oberen Spielbereich des Schulhofgeländes zwei Bänke aufstellen lassen soll. Die Bänke sollen einfacher Bauart und ohne Lehne sein.

7. Vergabe der Renovierungsarbeiten für einen Klassenraum

Die Schulverbandsvorsteherin erläutert die Sachlage. Es wurden Angebote für die Sanierung eines Klassenraumes eingeholt, die allen Vertretern in Kopie vorgelegt werden. Die Schulverbandsvertretung spricht sich dafür aus, dass der Maler sein Angebot nochmal überarbeiten muss. Statt Latexfarbe muss eine Dispersionsfarbe aufgeführt werden. Außerdem ist der

Stundenlohn anzugeben, da das Angebot die Klausel enthält, dass nicht vorhersehbare Arbeiten zusätzlich berechnet werden.

Grundsätzlich ist die Schulverbandsvertretung jedoch mit den Arbeiten einverstanden. Sofern die Amtsverwaltung die Angebote auf Preis-Leistung überprüft hat, beschließt die Schulverbandsvertretung einstimmig, die Sanierungsarbeiten im vorgesehen Umfang durchzuführen.

8. Antrag auf Neuerwerb von Schulmobiliar

Schulleiter Thiesen erläutert seinen Antrag. Viele Tische und Stühle der Schule entsprechen nicht mehr dem üblichen Standard. So bittet er, dass der Schulträger einer Neuanschaffung von 20 Stühlen und 10 Tischen zustimmt. Ein entsprechendes Angebot für dieses Schulmobiliar liegt vor. Es handelt sich um das gleiche Mobiliar, das die Schule bereits in anderen Klassen nutzt. Die Schulverbandsvertretung stellt fest, dass im Haushalt hierfür entsprechende Mittel eingeplant sind und beschließt einstimmig, dass 10 Tische für rd. 1.900 € zuzüglich MwSt. und 20 Stühle für rd. 1.500 € zuzüglich MwSt. erworben werden.

Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer und der Hausmeister den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

9. Personalangelegenheiten

...

10. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Schulverbandsvorsteherin Christa Reese stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Beschlüsse werden im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorschriften bekannt gegeben.

Sie bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Schulverbandsvorsteherin

Schriftführer